

Zwei Lokalmatadore haben richtig Bock

Reitsport Morgen beginnt auf der Hirschhof-Anlage des RV Nordstetten-Horb das große S-Spektakel. Für Turnierchef Stefan Hirsch sind die Favoriten mit Mogheeth Alshehab und Peter Hertkorn klar ausgemacht. *Von Frank Häusler*

Die ersten bunten Hindernisse, fein herausgeputzt für drei Tage spannenden Turniersport, erstrahlten gestern Abend auf dem 65 mal 45 Meter großen Sandspringplatz des Reitvereins Nordstetten-Horb. Freitagmorgen kann es also pünktlich losgehen, um 9.30 Uhr soll die Starterglocke für das erste Starterpaar aus der Jury ertönen. Geritten wird bis Sonntag in einer Dressur und in 14 Springwettbewerben.

Allesamt versprechen packende Entscheidungen, wengleich die Nennzahlen erstaunlicherweise ziemlich zurückgegangen sind. So musste Meldestellenleiterin Anne Friederichs aus Epfendorf Anfang der Woche mit nur noch 349 gemeldeten Pferden einen Rückgang um ungefähr 190 Turnierpferde im Verzeichnis vermelden. „Wir haben ein schlechtes Wochenende erwischt, da viele andere bedeutende Turniere parallel stattfinden“, nennt Stefan Hirsch den Hauptgrund für den Nennungsrückgang. „Das Fronleichnam-Wochenende mit weniger Konkurrenzveranstaltungen wäre für uns wesentlich besser gewesen.“ Beispielsweise finden hierzulande mit Heidenheim, Legelshurst und Sindelfingen bis Sonntag andere Turnierklassiker statt.

Standing des Turniers definieren

Verstecken braucht sich das Hirschhof-Turnier aber keineswegs und aufs Publikum warten auch zahlreiche Leckerbissen. „Wichtiger ist es für uns sowieso, dass reichlich Zuschauer kommen, aber ohne diese Parallelveranstaltungen wäre vielleicht das Zweifache an Reitern für uns drin gewesen“, so Hirsch. „Wir Veranstalter nehmen uns quasi gegenseitig so ein bisschen die Leute weg.“ Derweil spielen auch aktuelle Turniere davor und danach eine Rolle. So findet schon eine Woche später das Ichenheim-Turnier mit der ersten Qualifikation für das Hallenchampionat im November in Stuttgart statt. „Wir müssen auf Dauer herausarbeiten, wo wir uns zukünftig positionieren, zum Beispiel ländlich gehoben im Spitzenbereich“, schlägt der Turnierchef vor.

Der Zeitplan des Turniers in der Übersicht:

Freitag: 9.30 Uhr: Zweisterne-Springprüfung Kl. A Nachwuchspferde, 11.30 Uhr: Springprüfung Kl. L Nachwuchspferde, 13.30 Uhr: Springprüfung Kl. M Nachwuchspferdefinale, 14.30 Uhr: Punkte-springprüfung Kl. L mit Joker, 15.45 Uhr: Geschlossene Punkte-springprüfung Kl. L mit Joker, 17.45 Uhr: Zweisterne-Zeitspringprüfung Kl. M

Hans-Nagel-Gedächtnisspringen. **Samstag:** 9 Uhr: Dressurreiterprüfung Kl. A Michael Jung-Jugendförderpreis der Stadt Horb, 10 Uhr: Springprüfung Kl. M, 11.45 Uhr: Geschlossene Springprüfung Kl. M, 14 Uhr: Stilspringprüfung Kl. A Michael Jung-Jugendförderpreis der Stadt Horb, anschließend Siegerehrung Kombi-A-Prüfung des Michael Jung-

Förderpreises und Verleihung des Goldenen Reitabzeichens an den Mühringer Springreiter Peter Hertkorn, 17.15 Uhr: Punktespringprüfung Kl. S mit Joker. **Sonntag:** 9 Uhr: Springprüfung Kl. L, 11.15 Uhr: Springprüfung Kl. M mit 2 Phasen, 13.30 Uhr: Geschlossene Zweisterne-Springprüfung Kl. A, 15.30 Uhr: Springprüfung Kl. S mit Stechen Großer Preis.



Derart angriffslustige und häufig siegreiche Auftritte dieses Paares wird es nicht mehr geben: Missile du Buisson, das bisherige Spitzenpferd von Stefan Hirsch, der am Wochenende daheim mit anderen Pferden antritt, hat den Stall gewechselt. *Bilder: Häusler*

Auch Superstar Michael Jung aus dem nahegelegenen Altheim wird aufgrund einer Parallelveranstaltung nicht in Nordstetten an den Start gehen können. Er tritt auf Fischer-Solution bei der deutschen Meisterschaft in Balve an. Dort im Sauerland galoppieren die Springpferde übrigens auf dem gleichen hochwertigen Sandgemisch namens „Stremmer-Sand“, derzeit die erste Wahl für beste Bodenbedingungen im Springsport.

In Abwesenheit des Vielseitigkeitsolympiasiegers aus Altheim spielt derweil zumindest sein Name auf dem Hirschhof eine wichtige Rolle: Am Samstag in zwei A-Wettbewerben, in denen Jugendliche um den Michael-Jung-Jugendförderpreis der Stadt Horb antreten. Und was ist von den S-Klasse-Springreitern in den täglichen Turnierhöhepunkten zu erwarten? Die

Große Tour ist für die höchsten Leistungsklassen eins und zwei offen geschrieben, lediglich die etwas schwächeren S-Reiter der Leistungsklasse drei dürfen nur Springpferde satteln, die bereits S-Platzierungen nachweisen können. Ein Handicap, das durchaus Sinn macht. Denn unschöne Bilder von überforderten Starterpaaren möchte niemand sehen. „Die S-Springer sind auf unserem Platz immer relativ schwierig, auf der einen Seite die Zuschauer, auf einer Seite der Blick Richtung Nordstetten – das ist nicht leicht zu reiten und speziell für Erstversuche in Klasse S sind unsere Springen in der schweren Klasse deshalb traditionell eigentlich immer zu schwer“, erklärt Stefan Hirsch.

Stallwechsel nicht zu vermeiden

Für das bisherige Spitzenpferd des 37-jährigen, die Belgienstute Missile du Buisson, wäre das hingegen genau die richtige Wettkampfsituation. Doch die vierbeinige Nummer eins des Hirschhofs hat kürzlich den Stall gewechselt und wird seit neuestem vom mehrfachen Landeschampion Markus Kölz aus Winnenden geritten. Da die unter Stefan Hirsch mehrfache S-Siegerstute ihm nicht allein gehörte, ließ sich der Stallwechsel nicht verhindern. Mit Beritt- und Nachwuchspringpferden wird der Lokalmatador dennoch am Wochenende in einigen Prüfungen zu sehen sein.

Die Springhöhepunkte aber überlässt Hirsch rein sportlich aus Horber Sicht betrachtet nun seinen

Vereins- und Stallkameraden. So mischen Mogheeth Alshehab (32), letzten Sonntag strahlender Finalsieger in Holzgerlingen, und der 38-jährige Peter Hertkorn aus Mühringen an allen drei Turniertagen kräftig mit. „Für mich sind das bis Sonntag die Favoriten, und ihnen gönne ich auch die Erfolge. Beide haben derzeit richtig Bock zum losreiten“, sagt Stefan Hirsch ganz frei heraus.

Das Reitturnier des RV Nordstetten-Horb fängt am morgigen Freitag um 9.30 Uhr mit Nachwuchspringpferdeprüfungen an, darunter das Youngster-M-Finale um 13.30 Uhr (siehe Infokasten). Morgens Schlusspringen ist um 17.45 Uhr die Zweisterne-M-Zeitspringprüfung um den Hans-Nagel-Gedächtnispreis. Die Entscheidung des Michael Jung-Jugendför-

derpreises der Stadt Horb fällt Samstag ab 14 Uhr in einem A-Stilspringen, gefolgt von der Verleihung des Goldenen Reitabzeichens an Peter Hertkorn und dem anschließenden Punkte-S-Springen mit einem kniffligen Joker-Sprung.

Der Finaltag startet auf dem Hirschhof ebenfalls um 9 Uhr. Der Große Preis, eine S-Springprüfung mit einmaligem Stechen um den Sieg, fängt am Sonntag um 15.30 Uhr an. „Uns liegen knapp 30 Startplatzreservierungen für die jeweiligen S-Springen vor, das werden sicherlich spannende Wettbewerbe“, mutmaßt Nordstettens Reitlehrer Rainer Friederichs. Er schlüpft am Wochenende gemeinsam mit Embert Lüber aus Waldshut-Tiengen in die Rolle des Parcours-Chefs und führt in allen Springwettbewerben die Aufbau-Regie.



Michael Jung und Fischer-Solution starten bis Sonntag bei der DM in Balv, während es auf dem Hirschhof um den Michael-Jung-Jugendförderpreis der Stadt Horb geht.

10 Teams beim Stadtteilpokal dabei

Fußball Für die Feld-Ausgabe des Prestigeturniers am 28. bis 29. Juli beim TSV Dettingen sind die Gruppen ausgelost.

Dettingen. Dieses Jahr haben sich wieder zehn Mannschaften zum Stadtteilpokal Feld angemeldet. Zum Teilnehmerfeld vom letzten Jahr hat sich der ASV Bildechingen dazugesellt. „Da wir wissen, dass die Vorbereitung sehr viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt, haben wir versucht, den Aufwand so gering als möglich zu halten“, erklärt Peter Straubinger vom TSV Dettingen. Die Organisatoren haben sich daher für zwei Gruppen à fünf Mannschaften entschieden, die Spieldauer ist auf 1 x 30 Minuten begrenzt.

Bei zehn Mannschaften konnten die Organisatoren laut Straubinger das Turnier jedoch nicht nur am Freitag und Samstag planen. Gespielt wird daher am Samstag und Sonntag. Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an das Endspiel gegen 18.10 Uhr statt.

Die Gruppen im Überblick:

Gruppe A: SG Ahldorf-Mühlen, SG Rexingen/Dettingen, ASV Nordstetten, SG Dettlingen/DieBen/Bittelbronn, SG Betra/Glatt. **Gruppe B:** SG Altheim-Grünmetstetten, SSV Dettensee, ASV Bildechingen, SG Talheim, FC Horb.

Reitsport

Die Ergebnisse des Turniers in Leingarten:

Springprüfung Kl. S mit Stechen Großer Preis: 1. Verena Kölz, RA Leingarten, Quintino; 2. Jan Müller, RV Ilfeld, Loui Loop; 3. Verena Kölz, RA Leingarten, Landor; ...5. Peter Hertkorn, RV Nordstetten-Horb, Canturia; ...13. Peter Hertkorn, RV Nordstetten-Horb, Quinten.

Springprüfung Kl. M: 1. Sandra Kleiner, RC Bretten, Balou; 1. Peter Hertkorn, RV Nordstetten-Horb, Cupra; 1. Volker Kraft, RV Nordheim, United; ...7. Benjamin Stikel, Waldhofeck Mühringen, Quaddro.

Springpferdeprüfung Kl. M Nachwuchspferdefinale: 1. Nicole Ostermann, RV Obersulm, Staccordo; 2. Markus Kölz, PSV Burkhardshof Winnenden, Acajou du Theillet; 3. Simon Runte, RV Weilheim, Balouette; ...6. Kerstin Büchsenstein, RC Aischbach, Calimo.

Springprüfung Kl. L: 1. Nina Dermal, RV Hilsbach, Lykos; 1. Eva Groh, RV Winnenden, Lucy; 2. Kerstin Büchsenstein, RC Aischbach, Calimo.

Die Ergebnisse des Turniers in Viernheim:

Springprüfung Kl. S: 1. Bernd Herbert, RFV Viernheim, Esquire; 1. Timo Beck, Kehl, Cento du Rouet; 1. Michael Hoffmann, RFV Zeiskam, Chicago; ...6. Barbara Steuer-Collee, RA Alpirsbach, Quantus; ...12. Yvette Dussle, RC Heiligenbronn, Cinder Rose.

Springpferdeprüfung Kl. M Qualifikation Bundeschampionat: 1. Jörg Oppermann, RFV Elz, Checkini; ...5. Barbara Steuer-Collee, RA Alpirsbach, Quick and Easy. *fh*

Dreimal Bronze für Tatjana Raible

Reitsport Die Behindertensportlerin aus Nordstetten überzeugt bei den Special Olympics nationalen Sommerspielen in Kiel.

Nordstetten. Eine Woche lang ging es für die Reiterin Tatjana Raible gemeinsam mit dem Pferd Entschot-tshi in Kiel wieder darum, ihr Können unter Beweis zu stellen. Neben der Prüfungen hatte die Athletensprecherin von Baden-Württemberg auch viele anderen Termine. Eine Fernsehreporterin von der Deutschen Welle begleitete sie die ganze Woche und hielt alles in einem kurzen Film fest.

Bei einem Blick in den „Zeitplan“ sah man schnell: Für Erholung blieb in Kiel nicht viel Zeit. Dennoch zeigte sich die Stadt von ihrer schönsten Seite und bescherzte den 4600 Athleten und etwa 1800 Trainern und Betreuern, die in 19 Sportarten antraten, bestes olympisches Wetter.



Tatjana Raible und ihr Pferd Entschot-tshi. *Privatbild*

Tatjana Raible fuhr gemeinsam mit zwei Pferden ihrer Reitlehrerin Christa Hinrichsen und ihrem Team Immenhof, welchem insgesamt drei Athleten und drei Unified Partner sowie Familienangehörige angehörten, nach Kiel. Mit Pferd Entschot-tshi startete sie in vier verschiedenen Disziplinen: Dressur, Springen, Geschicklichkeit und eine Unified Team Kostüm Kür. Raible konnte dabei gleich dreimal Bronze erzielen. Eine gute Grundlage, wenn man bedenkt, dass 2019 die Weltspiele in Abu Dhabi anstehen, für die sich Tatjana Raible beworben hat. Ebenfalls beworben hat sie sich zudem für den Posten des Sargent Shriver International Global Messenger. Dies sind die Athletensprecher von Special

Olympics International. Ob aus einer der Bewerbungen etwas wird, erfährt sie im Herbst.

Crash-Kurs im Stand-up-Paddling

Aus diesem Grund hatte Raible auch viele zusätzliche (Medien-) Termine in Kiel. Unter anderem gestaltete sie gemeinsam mit drei weiteren Athletensprechern einen Vortrag im Rahmen der Special Olympics Academy, welche parallel zu den Spielen eine Reihe von Vorträgen, Seminaren und Diskussionsrunden veranstaltete.

Des Weiteren standen unter anderem auf dem Programm die Eröffnungsfeier, der Empfang nach der Eröffnungsfeier, der Familienempfang, die Athletendisko, das Athletensprechertreffen sowie die

Abschlussfeier. Zwischendurch fand sich dennoch ein bisschen Zeit, um sich ein paar andere Sportarten anzuschauen und einen Crash-Curs im Stand-up-Paddling zu machen. Was sich Tatjana Raible auf jeden Fall nicht nehmen lassen wollte, war die Teilnahme am Special Olympics Gesundheitsprogramm (Healthy Athletes). Dabei werden die Athleten zu verschiedenen Themen unter anderem von professionellen Augen-, Zahn-, HNO-Ärzten sowie Orthopäden kostenlos durchgecheckt.

Info Eine Reporterin der Deutschen Welle begleitete Raible und hat einen Kurzfilm dazu erstellt, der in der ARD-Mediathek unter dem Titel „Jeder ein Gewinner. Die Special Olympics“ zu finden ist.